

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Adolf Kiepert.

Adolf Kiepert wird zeichnen:

J. Graveur'sche Buchhandlung,
Adolf Kiepert.

Herr Adolf Kiepert aus Breslau, Sohn des verstorbenen Prediger Kiepert, hat meinem Hause vom 1. April 1864 bis zum 15. November 1868 angehört und sich als ein umsichtiger und fleissiger Buchhändler erwiesen. Da Herr Kiepert auch mit hinreichenden Geldmitteln ausgerüstet, die wohl accreditirte Graveur'sche Buchhandlung in Neisse übernimmt, so kann ich aus voller Ueberzeugung sein Gesuch um Fortgewähr des dieser Firma geschenkten Vertrauens unterstützen.

Breslau, den 12. Juni 1869.

Heinrich Korn,
Firma: Wilh. Gottl. Korn.

Herr Adolf Kiepert aus Breslau verlässt mein Haus, um sich anzukaufen. Er hat mit Lust und Liebe in meinem Geschäft gearbeitet und ist durch seine tüchtigen Kenntnisse und sein angenehmes Wesen mir ein lieber Mitarbeiter gewesen. Die alte Firma, die er jetzt übernimmt, wird er in ehrenwerthester Weise weiter führen und empfehle ich ihn als jungen, tüchtigen Anfänger hiermit angelegentlichst.

Cassel, den 15. Juni 1869.

Th. Kay,

in Firma: J. C. Krieger'sche Buchhdlg.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Den Berliner Herren Verlegern zur gef. Beachtung,

[20047.] dass Herr M. Bahn (Firma T. Trautwein'sche Buchhdlg.) meine Commissionen für dort zu übernehmen die Güte hatte. Ich bitte, meine Beischlüsse gef. durch genannte Firma — und nicht mehr per Leipzig — an mich gelangen zu lassen.

Essen, 1. Juli 1869.

Ergebenst

Otto Radke.

Verkaufsanträge.

[20048.] In einer der bedeutendsten nordböhmischen Fabrikstädte ist ein seit langen Jahren bestehendes Sortimentgeschäft, verbunden mit Papier- und Schreibmaterialienhandlung und Leihbibliothek, sozgleich zu verkaufen.

Bei einem sehr bedeutenden Umsatz hat das Geschäft verhältnissmäßig sehr kleine Spesen, und bietet einem jungen Manne, der über ein mäßiges Capital zu verfügen hat, eine sehr angenehme Existenz.

Nähere Auskunft ertheilt Herr C. F. Steinacker in Leipzig.

[20049.] In einer Provinzialstadt der Provinz Posen ist eine Buchhandlung mit Nebenbranchen und dem vorhandenen Lager, persönlicher Verhältnisse halber, am liebsten sofort zu verkaufen. Der Preis ist ein billiger, da nur das Lager damit bezahlt wird. Für einen unverheiratheten jungen Mann, der Katholik und der polnischen Sprache mächtig, wäre dies eine sehr aussichtsreiche Acquisition. Anfragen sub H. 41. befördert die Exped. d. Bl.

[20050.] Der Besitzer eines zwar noch jungen, aber sich des besten Aufschwunges erfreuenden Sortimentgeschäftes in einer norddeutschen Hafenstadt, verbunden mit Journalcirkel und einer sehr frequenten Leihbibliothek, beabsichtigt sein Geschäft aus Familienrücksichten bald zu verkaufen. Bei nur mäßiger Concurrrenz ist dasselbe leicht größerer Ausdehnung fähig und bietet einem jungen Manne, selbst mit bescheidenem Capital, ein gutes Fundament zur Selbstständigkeit. Bei genügender Sicherstellung werden liberale Zahlungsbedingungen gestellt.

Reflectenten wollen ihre Anfragen unter Chiffre W. G. an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung adressiren und directer Beantwortung gewärtig sein.

[20051.] Für Buchhändler, Buchdrucker oder Capitalisten! — Der Verlag einer täglich erscheinenden Zeitung, verbunden mit einer Buchdruckerei, einer Verlags- und Sortiments-Buchhandlung, in einer schönen, voll- und gewerbreichen Stadt der Rheinprovinz, steht, da der jetzige Besitzer sich wegen heranrückenden Alters zurückziehen wünscht, ganz, theilweise oder auch in Gemeinschaft mit dem langjährigen Hauptmitarbeiter dieses Geschäftes käuflich zu übernehmen. — Die schon mehr als 20 Jahre alte Zeitung wirft einen bedeutenden Gewinn ab, wie sich auch die vor länger als 30 Jahren gegründete Buchhandlung und Buchdruckerei nicht allein des besten Renommés erfreuen, sondern auch sehr lohnende Resultate erzielen. Letztere hat eine Handpresse und 2 Schnellpressen, welche durch einen eben neu angelegten Gas-Motor getrieben werden. — Zum Ankauf des ganzen Geschäftes mit Verlagsrecht, sämtlichen Verlags- und übrigen Vorräthen ist nur ein mäßiges Capital erforderlich, da ein Theil desselben stehen bleiben kann. Das Geschäfts- und Wohnhaus in der besten Lage der Stadt kann nach Belieben käuflich oder auch miethweise mit übernommen werden.

Gef. Offerten beliebe man sub Ltr. F. B. J. 42. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

Theilhabergesuche.

[20052.] Ein junger Mann mit einem Vermögen von ca. 4000 Thlr. sucht ein kl. rentables Geschäft, am liebsten in Süd- oder Mitteldeutschland, zu kaufen und wäre es demselben angenehm, erst einige Zeit in demselben als Gehilfe arbeiten zu können. Gef. Offerten übernimmt Herr Ernst Heitmann in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[20053.] In meinem Verlage erschien:

Jubiläumsbüchlein

für das jetzt ausgeschriebene,
bis zur Beendigung des Concils dauernde
große Jubiläum,

enthaltend

Hirtenbrief unsers Hw. Bischofs, kurze Lehre vom Ablass und Jubiläum, sowie alle dazu vorgeschriebenen Gebete.

H. 8. 18 S. Geh. 8 s ord., 6 s netto.

100 Expl. roh baar zu 1 s 3 s 4 s.

250 Ex. roh mit Ihrer Firma zu 2 s 23 s 4 s.

Paderborn, im Juli 1869.

Ferdinand Schöningh.

Ligue internationale et permanente de la Paix à Paris.

[20054.]

Wir haben den Debit der von obiger Gesellschaft herausgegebenen Schriften für Deutschland übernommen und liefern franco Leipzig den Franc zu 7½ s netto. Die neuesten Hefte der

Bibliothèque de la Paix

enthalten:

Guerre à la guerre, par M. A. Larrieu, avec une Préface de M. Frédéric Passy. 50 c.

Les Guerres contemporaines, par M. Paul Leroy-Beaulieu, lauréat de l'Institut. 50 c.

La Guerre et les Épidémies, d'après les Mémoires de la Société médicale de Metz, par M. Guilhaumon. 50 c.

Comment on peut assurer la défense nationale en diminuant l'armée, par le comte de Dreuille. 50 c.

La Guerre et la Paix, conférence faite à l'Ecole de médecine de Paris, le 21 mars 1867, par M. Frédéric Passy. 25 c.

La Guerre s'en va, par M. L.-A. Beau-demoulin, ingénieur en chef retraité. 50 c.

Les Maux de la guerre et les Bienfaits de la paix. Réunion publique tenue le 10 février 1869. Discours de MM. Ed. Laboulaye et Frédéric Passy, suivi de la Conférence faite à Metz le 9 janvier sur le Respect mutuel, par M. B. Faivre. 50 c.

L'Évangile de paix. Discours prononcé à Paris, dans l'église Saint-Roch, le 24 mars 1869 par le R. P. Charles Perraud, prêtre de l'Oratoire. 50 c.

Première assemblée générale de la Ligue de la Paix, tenue le 8 juin 1868 à la salle Herz. Discours de MM. J. Dollfus, F. Passy, A. Vischers, H. Richard, Isidor et Martin Paschoud, avec pièces justificatives et annexes. 1 fr.

Feste Bestellungen werden sofort von unserm Lager ausgeführt.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

[20055.] Der Preis des von der Neuen Buchhandlung hier in meinen Verlag übergegangenen:

Dunin,

Książka do nabożeństwa,

den ich versuchsweise auf 15 s herabgesetzt habe, ist nunmehr wieder der alte und beträgt 20 s. Bei Bezug größerer Partien wolle man sich gef. direct an mich wenden.

Posen, im Juli 1869.

Joseph Jolowicz.

310*